



## Portrait à la mode

Weibliche Figurenbilder der *École de Paris*  
zwischen *Belle Époque* und *Années folles*

von Nina Goldt

Berlin 2022

ISBN: 978-3-11-076641-7

Preis: 69,95 €

Hardcover, 273 Seiten

*École de Paris* steht seit jeher für die internationale Pariser Kunstszene zu Beginn des 20. Jahrhunderts, untrennbar verbunden mit auratischen Namen wie Picasso oder Matisse. Doch daneben wirkten in der *École de Paris* auch Porträtisten und Porträtistinnen, deren mondäne Damenporträts in der Pariser Gesellschaft sehr beliebt waren: U. a. Paul-César Helleu, Giovanni Boldini, Marie Laurencin, Kees van Dongen und Jacqueline Marval kreierten mit dem *Portrait à la mode* ein eigenes Genre, das – im Schatten der Avantgarde – kunsthistorisch bisher wenig Beachtung fand. Stets auf der Höhe der Zeit bieten die *Portraits à la mode* Anlass zu einer kritischen Betrachtung der Gesellschaft, der Mode und des sich wandelnden Frauenbildes während der *Belle Époque*, der Zwischenkriegszeit und der „Verrückten Zwanziger“.

Weitere Informationen zu diesem Titel und zum gesamten Verlagsprogramm unter [www.dupress.de](http://www.dupress.de). Bestellungen bitte an [info@dupress.de](mailto:info@dupress.de).